

Gesundheitstourismus in Rheinland-Pfalz – Chancen und Perspektiven für Leistungsträger, Orte und Regionen

Auftaktworkshop
Bad Kreuznach, den 02.04.2008

PROJECT^M

- Projektentwicklung und Beratung in Tourismus Freizeit
- „spin-off“ der Universität Lüneburg seit 1998
- Drei Standorte (Berlin, Lüneburg, Stuttgart), 22 feste und 12 freie Mitarbeiter/innen
- dichtes Netzwerk strategischer Partnerschaften und Kooperationen
- Geschäftsführer: Andreas Lorenz und Cornelius Obier; wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Edgar Kreilkamp



Kombination tourismus-/ freizeit-spezifischer und gesundheitlich-medizinischer Fachkompetenz im Gesundheitstourismus



KM^{*} KECK MEDICAL

- Beratung für die freie Gesundheitswirtschaft
- Projektentwicklung für präventivmedizinische Geschäftsmodelle, von Medical Wellness bis zum universitären Präventionszentrum
- Implementierung und Management wissenschaftlicher Beiräte
- Studienmanagement zur Validierung präventivmedizinischer Angebote
- Geschäftsführer: Dr. Andreas Keck

Leitlinien:

- *Alleinstellungen durch Integration authentischer regionaler Potenziale und Innovation*
- *Kundenorientierung durch Verständnis des Kunden als Gast statt als Patienten*
- *Ökonomische Mehrwerte durch kunden- und vertriebsgerechte, erfolgreich verkaufbare Angebote und Produkte*
- *Nachweisliche touristische und medizinische Qualität durch Qualitätsstandards und – sicherungsmechanismen*
- *Nachhaltigkeit durch tragfähige und aufgabengerechte Strukturen und Prozesse*

1

Entwicklung gesundheitstouristischer Märkte

2

Gegenstand, Zielsetzung und Ablauf der
Workshopreihe

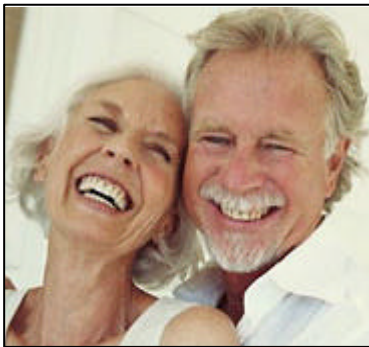
3

Einführung in den Auftaktworkshop



Sinnstiftung

Suche nach innerer Balance, Entschleunigung und Lebenskompetenz



Demographischer Wandel

Veränderte Bevölkerungsstrukturen, wachsender Anteil von „Best Ager“ mit hoher Gesundheitsaffinität und Selbstkompetenz



Gesundheit

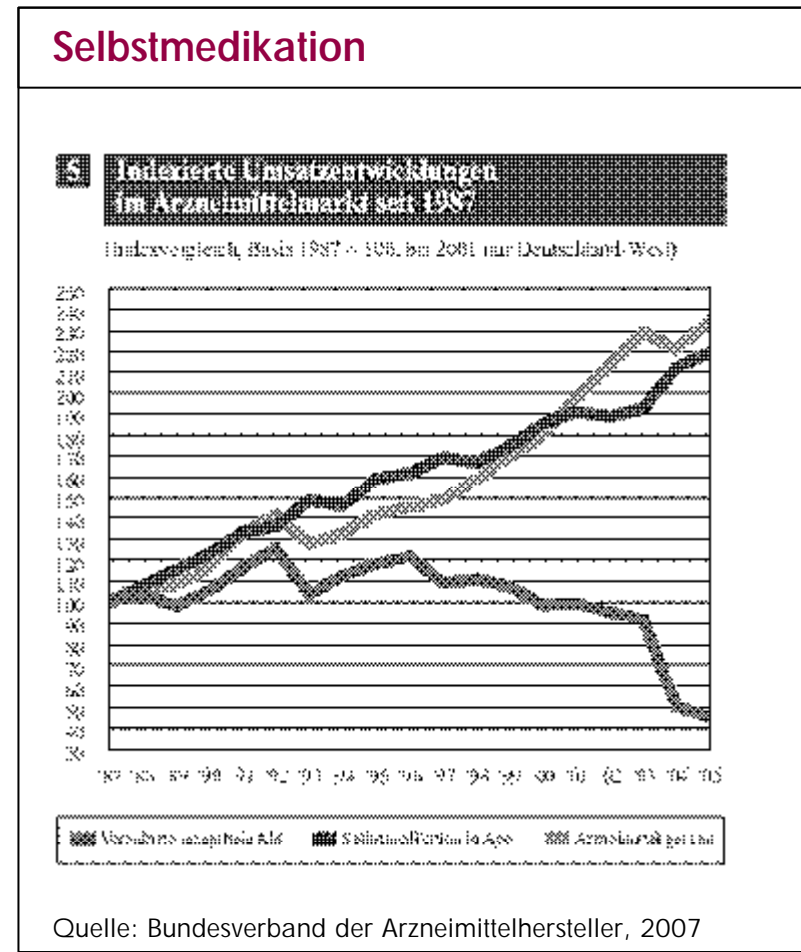
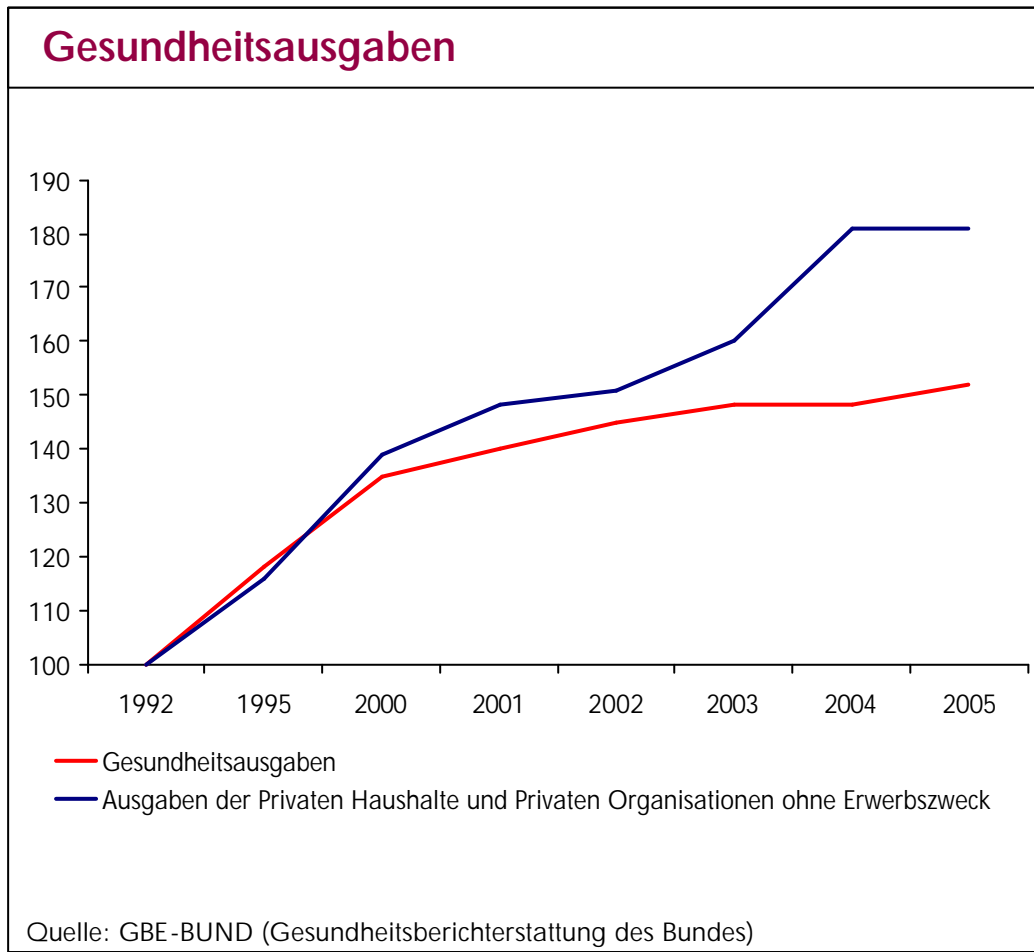
Zunehmende Eigenverantwortung und Investition in eigene Gesundheit

Zunahme der Zivilisationskrankheiten – deutlich zunehmende Bedeutung der Gesundheitsprävention.

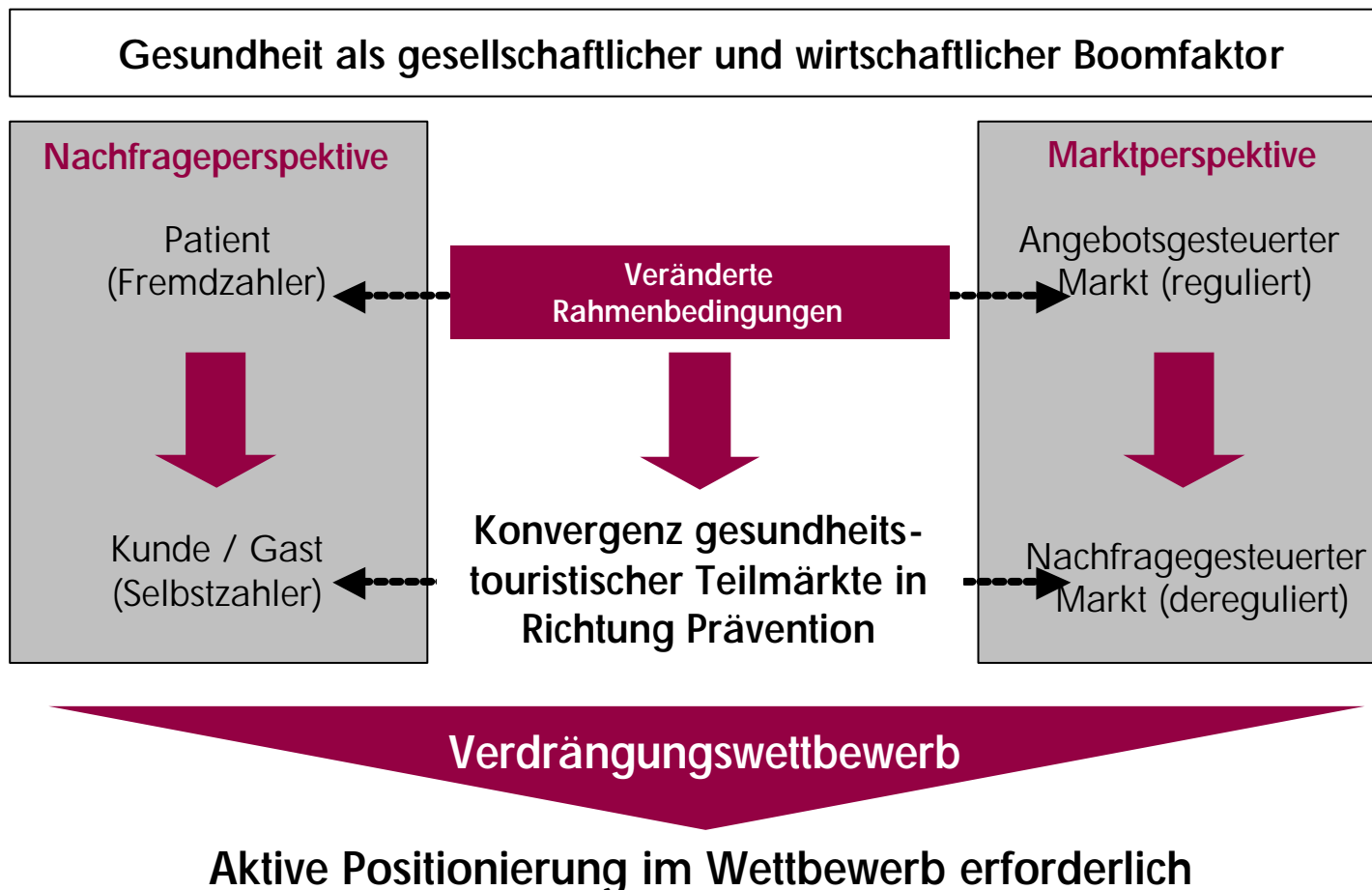
- Ca. 6 Mio. Typ-2-Diabetiker in Deutschland (ca. 10 Mio. bis 2014)
- Ca. 7 Mio. Deutsche leiden unter Allergien und Hautproblemen bzw. Neurodermitis
- 50% der Deutschen über 18 haben einen Body-Mass-Index > 25 (Präadipositas), 14% einen BMI > 30 (Adipositas); ca. 23% der deutschen Schulkinder sind übergewichtig
- Ein Drittel der deutschen Erwachsenen hat einen Cholesterinwert > 250 mg/100 ml
- 18% der deutschen Erwachsenen haben nach WHO-Kriterien eine mindestens mittelschwere Hypertonie, nur 35% der Arbeitenden haben einen normalen Blutdruck
- 10% der Kinder und 5% der Erwachsenen leiden unter Asthma bronchiale
- 28% der Frauen und 37% der Männer über 18 rauchen; 35% der 12-25-Jährigen rauchen mindestens gelegentlich, 32% haben Erfahrungen mit illegalen Drogen
- 31% der deutschen Männer nehmen pro Tag mehr als 20g Alkohol zu sich
- 45% der erwachsenen Deutschen treiben überhaupt keinen Sport
- ...

Quelle: GBE-BUND (Gesundheitsberichterstattung des Bundes)
basierend auf diversen Studien der medizinischen Fachgesellschaften, des Robert-Koch-Instituts und anderer Quellen

Gesundheitsausgaben der privaten Haushalte steigen deutlich schneller als die Gesamtausgaben - und mit zunehmender Dynamik.



Marktbedingungen begünstigen die Konvergenz verschiedener gesundheitstouristischer Teilmärkte in Richtung Prävention.

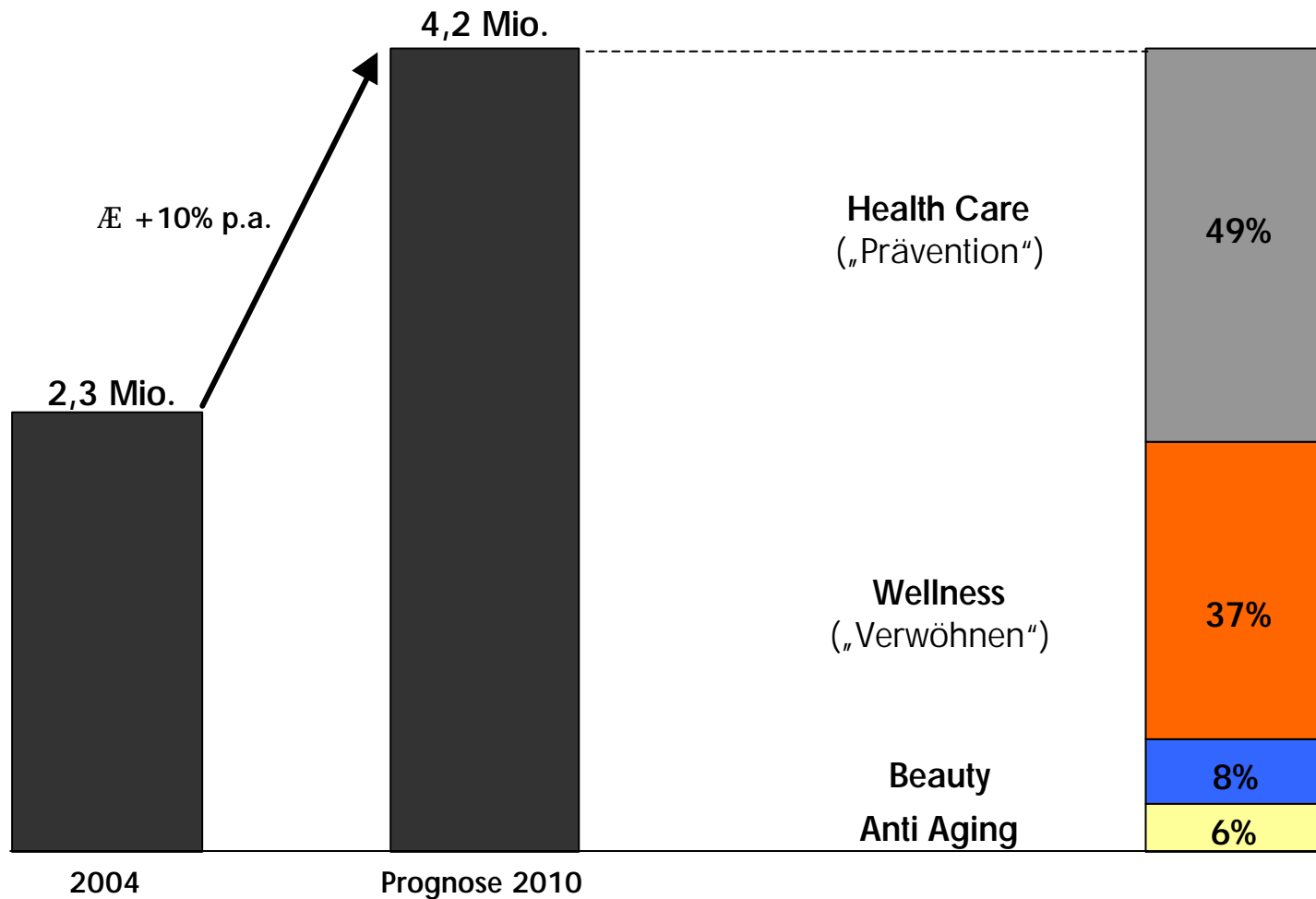


Drei übergreifende Markt- und Nachfragemotive im Gesundheitstourismus.



● Angebotssegmente und gleichzeitig Hauptmotive der Nachfrager

Gesundheitsurlaub boomt – nachhaltiges Wachstum in den kommenden Jahren zu erwarten.



Quelle: TUI-Marktforschung; Institut für Freizeitwirtschaft

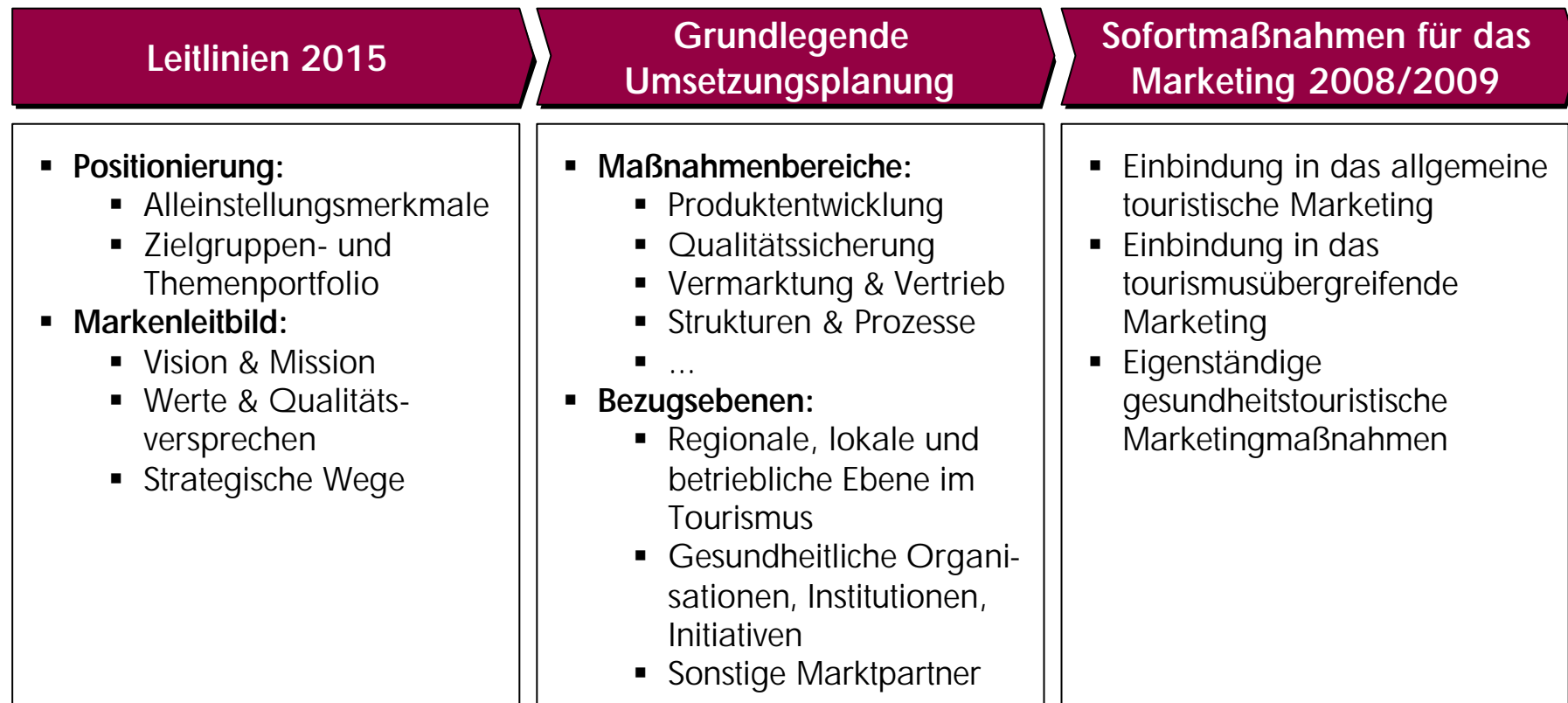
© 2008 PROJECT M GmbH, Lüneburg

02.04.2008 Gesundheitstourismus Rheinland-Pfalz

9

1	Entwicklung gesundheitstouristischer Märkte
2	Gegenstand, Zielsetzung und Ablauf der Workshopreihe
3	Einführung in den Auftaktworkshop

Übergreifendes Ziel: Erarbeitung von Leitlinien für eine von allen Akteuren gelebte und am Markt nachhaltig erfolgreiche Positionierung im Gesundheitstourismus.



- **Auftaktworkshop am 02.04.2008, Domina-Hotel, Bad Kreuznach:**
 - Erarbeitung eines gemeinsamen Verständnisses von Ausgangssituation und Zielsetzung für die Zukunft des Gesundheitstourismus in Rheinland-Pfalz

- **Leitlinien-Workshop am 17.04.2008, SETA-Hotel, Bad Neuenahr:**
 - Erarbeitung von Leitlinien zur Zukunft des Gesundheitstourismus in Rheinland-Pfalz, Vorbereitung der Maßnahmen- und Umsetzungsplanung

- **Umsetzungs-Workshop am 07.05.2008, Seehotel, Maria Laach:**
 - Finalisierung der Leitlinien und Erarbeitung einer Maßnahmen- und Umsetzungsplanung

- **Feedback-Workshop am 18.06.2008, Hotel Heinz, Höhr-Grenzhausen:**
 - Verabschiedung der Leitlinien und der Maßnahmen- und Umsetzungsplanung, Vorstellung der Marketing-Sofortmaßnahmen für 2008/2009

1	Entwicklung gesundheitstouristischer Märkte
2	Gegenstand, Zielsetzung und Ablauf der Workshopreihe
3	Einführung in den Auftaktworkshop

- 10.00 Uhr: „Darstellung der gesundheitstouristischen Ausgangssituation in Rheinland-Pfalz - Einführung in die Veranstaltung“
 - Dr. Achim Schloemer, Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH

- 10.20 Uhr „Einblicke in den Masterplan Gesundheitswirtschaft in Rheinland-Pfalz“
 - Jeannette Mischnick und Dörte Büchel, „Initiative Gesundheitswirtschaft“ Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau des Landes Rheinland-Pfalz

- 10.40 Uhr „Rahmenbedingungen und Marktentwicklung im Gesundheitstourismus – Einführung in den Workshop“
 - Prof. Dr. Edgar Kreilkamp, Leuphana Universität Lüneburg, Dr. Andreas Keck, KECK Medical GmbH, Cornelius Obier, PROJECT M GmbH

- 11.15-13.15 Uhr: parallele Workshops zu drei Themenbereichen

- 11.15-13.15 Uhr: parallele Workshops zu drei Themenbereichen:
Ausgangssituation, Strukturüberblick, Stärken, Schwächen, Handlungsfelder
- Workshop 1: Perspektiven Rheinland-Pfalz' im Wellnessmarkt (Moderation: Prof. Dr. Kreilkamp, Leuphana Universität Lüneburg)
 - Impulsreferat „Wellness – ein Widerstandsprogramm gegen Alltagsstress?“ (Lutz Hertel, Deutscher Wellnessverband)
 - Impulsreferat „Megatrend Entschleunigung – Umsetzung im Tourismus am Beispiel der Genusshotellerie und der Klöster“ (Hermann Paschinger, Klösterreich/ ITA - Institut für touristische Angebotsentwicklung und Öffentlichkeitsarbeit)
- Workshop 2: Perspektiven Rheinland-Pfalz' im medizinisch-gestützten Präventionsmarkt und im Medical Wellness-Markt (Moderation: Dr. Andreas Keck, KECK Medical GmbH)
 - Impulsreferat „Perspektiven Rheinland-Pfalz' im medizinisch-gestützten Präventionsmarkt“ (Stephan von Bandemer, Institut für Arbeit und Technik, Gelsenkirchen)
- Workshop 3: Perspektiven Rheinland-Pfalz' im Kur- und Reha-Markt / Kurorte und Heilbäder (Moderation: Cornelius Obier, PROJECT M GmbH)
 - Impulsreferat „Ausgangssituation der Kurorte und Heilbäder in Rheinland-Pfalz“ Prof. Dr. Heinz-Dieter Quack, Europäisches Tourismus Institut GmbH

- 13.15 Uhr Mittagsimbiss
- 14.00 Uhr Grußworte des Staatssekretärs im Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau des Landes Rheinland-Pfalz, Staatssekretär Prof. Dr. Siegfried Englert
- 14.15 Uhr Vorstellung und Diskussion der Workshopergebnisse (Teil 1) im Plenum (Moderation: PROJECT M GmbH)
- 15.00 Uhr parallele Workshops zu drei Themenbereichen (Teil 2): Erarbeitung der Schnittstellen zu anderen Themenbereichen
 - darin: Kaffeepause: 15.30 Uhr – 15.45 Uhr
- 16.30 Uhr Vorstellung und Diskussion der Workshopergebnisse (Teil 2) im Plenum (Moderation: PROJECT M GmbH)
- 16.50 Uhr Weitere Vorgehensweise und Ausblick (Dr. Achim Schloemer, Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH)
- 17.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Büro Berlin
Tempelhofer Ufer 23/24
D - 10963 Berlin
Tel. 030 - 21 45 87-0
Fax 030 - 21 45 87-11
E-Mail: berlin@projectm.de
<http://www.projectm.de>

Büro Lüneburg
Vor dem Roten Tore 1
D-21335 Lüneburg
Tel. 04131- 7 89 62- 0
Fax 04131- 7 89 62- 29
E-Mail: lueneburg@projectm.de
<http://www.projectm.de>

Büro Stuttgart
Falkertstraße 82
D - 70193 Stuttgart
Tel. 0711 - 722 35 4 - 0
Fax 0711 - 722 35 4 - 29
E-Mail: stuttgart@projectm.de
<http://www.projectm.de>